Stadt Rödermark
Beschlussvorlage
vom 21.10.2025
öffentlich

Drucksache Nr.: DS/328/25
Geschäftszeichen: II/2/1 Be
Aktenzeichen:

Beteiligungsbericht 2024

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Ö/N
Magistrat der Stadt Rödermark (Entscheidung)	17.11.2025	N
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss (Kenntnisnahme)	27.11.2025	Ö
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark (Kenntnisnahme)	09.12.2025	Ö

Beschlussvorschlag:

Der Beteiligungsbericht 2024 wird zur Kenntnis genommen.
Das Vorliegen des Beteiligungsberichts 2024 wird öffentlich bekannt gemacht.
Im Anschluss an die öffentliche Bekanntmachung wird der Beteiligungsbericht 2024 öffentlich ausgelegt.

Begründung:

Laut § 123a HGO hat die Gemeinde zur Information der Gemeindevertretung und der Öffentlichkeit jährlich binnen 12 Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, an denen sie mit mindestens 20% unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Diese Voraussetzung trifft nur auf die Berufsakademie Rhein-Main GmbH zu, die ihren Jahresabschluss 2024 im Juli 2025 festgestellt hat. Der Beteiligungsbericht 2024 wurde auf Basis dieser Abschlussdaten aufgestellt (s. Anlage).

Gemäß § 123a Abs. 4 HGO ist der Beteiligungsbericht in der Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung zur erörtern. Die Gemeinde hat die Einwohner über das Vorliegen des Beteiligungsberichts in geeigneter Form zu unterrichten. Die Einwohner sind berechtigt, den Beteiligungsbericht einzusehen.

Finanzielle Auswirkungen:

Nein

Anlage/n:

1 - Beteiligungsbericht_2024 (öffentlich)

Stadt Rödermark

Beteiligungsbericht 2024

STADT
RÖDERMARK
Gemeinsam eins

Rechtliche Grundlage

Gemäß § 123a Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung hat die Gemeinde zur Information der Gemeindevertretung und der Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen. In dem Bericht sind alle Unternehmen aufzuführen, bei denen die Gemeinde mit mindestens 20% unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Beteiligung:

Berufsakademie Rhein-Main GmbH

Gründung:	2002 als Berufsakademie Rhein-Main GmbH & Co KG und Berufsakademie Rhein-Main Verwaltungs GmbH 2003 Beginn Studienbetrieb 2008 Rechtsformwechsel zum 27.10.2008: Verschmelzung zur Berufsakademie Rhein-Main GmbH
Gegenstand des Unternehmens:	Förderung der Berufsausbildung; verwirklicht durch die Entwicklung sowie den Betrieb einer Berufsakademie in der Stadt Rödermark
Gesellschafter:	gezeichnetes Kapital:
Stadt Rödermark	29.850 € (85,29 %)
Kreis Offenbach	5.150 € (14,71 %)
Insgesamt	35.000 €
Aufsichtsrat:	bestehend aus sechs Mitgliedern:
- Herr Jörg Rotter	Bürgermeister der Stadt Rödermark Vorsitzender
- Frau Karin von der Lühe	Stadträtin der Stadt Rödermark Stellvertretende Vorsitzende
- Herr Hidir Karademir	Kreisbeigeordneter des Kreises Offenbach

- Herr Werner Popp	Stadtrat der Stadt Rödermark
- Frau Margot Süß	Kreisbeigeordnete des Kreises Offenbach Ausgeschieden am 21.07.2024
- Herr Karlheinz Habermann	Kreisbeigeordneter des Kreises Offenbach Eingetreten am 22.07.2024
- Frau Mona Reusch	Stadträtin der Stadt Rödermark
Aufwand Gremien:	Der Aufsichtsrat erhielt im Jahr 2024 Vergütungen von insgesamt 210 €.

Geschäftsführung:	Bernd Albrecht
Bezüge Geschäftsführung:	Die Geschäftsführung verzichtet unter Berufung auf § 286 Abs. 4 HGB auf die Angabe der Bezüge.

Beteiligungen des Unternehmens: keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die Berufsakademie Rhein-Main bietet regional und überregional ansässigen Unternehmen ein staatlich anerkanntes und akkreditiertes Studium in den folgenden Studiengängen an: - Betriebswirtschaftslehre und Internationales Management (B. Sc.) - Wirtschaftsinformatik (B. Sc.) - Wirtschaftsingenieurwesen – Digital Engineering (B. Sc.) - Angewandte Informatik (B.Sc.) Sie unterstützt die Unternehmen bei der Ausbildung, Personalbeschaffung und Personalentwicklung und leistet so einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Rödermark und des Kreises Offenbach.
Kapitalzuführungen u. -entnahmen durch die Gemeinde:	Keine seit dem Rechtsformwechsel 2008

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:	Keine
Kreditaufnahmen durch das Unternehmen:	2,8 Mio. € 2011 zum Aufbau des Akademiegebäudes in Rödermark, Am Schwimmbad 3 (Restschuld 31.12.2024: 1.794 TEUR)
Sicherheiten:	2,0 Mio. € Bürgschaft der Stadt Rödermark 0,8 Mio. € Buchgrundschulden

Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung

Gem. § 121 Abs. 2 Nr. 2 HGO gelten als wirtschaftliche Betätigung nicht Tätigkeiten auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserbeseitigung.

Aufgrund dieses Sachverhalts ist die Prüfung der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für die Berufsakademie als Bildungseinrichtung nicht erforderlich.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Mit 244 Studienbeginnern konnten für das Wintersemester 2024 wurde die höchste Zahl an Studienbeginnern seit Bestehen der Berufsakademie erreicht. Insgesamt wurden im Jahr 2024 18 neue Unternehmen für eine Kooperation mit der Berufsakademie Rhein-Main GmbH akquiriert. Im Geschäftsjahr 2024 waren im Durchschnitt 573 (Vorjahr 500) Studierende an der Berufsakademie immatrikuliert.

Studiengänge

Im Geschäftsjahr 2024 wurden folgende Studiengänge, jeweils mit der Regelstudiendauer von sechs Semestern, angeboten:

- **Studiengang Betriebswirtschaftslehre und Internationales Management (B.Sc.), mit den Fachrichtungen:**

  - Handel & Dienstleistungen
  - Banking & Finance
  - Spedition & Logistik
  - Hotel- & Gastronomiemanagement
  - Industrie

- **Studiengang Wirtschaftsinformatik (B. Sc.)**

- **Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen – Digital-Engineering (B. Sc.)**

- **Studiengang Angewandte Informatik (B.Sc.)**

Ertragslage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2024 schloss mit einem Jahresüberschuss von 307 TEUR ab (Vorjahr: 167 TEUR). Die Umsatzerlöse lagen 2024 bei 2.577 TEUR (Vorjahr 2.321 TEUR).

Übersicht über die Beteiligungen und Stiftungen 2024

Beteiligungen

Name	Stimmrechts-anteil (%)	Kapitalanteil (%)
Kommunale Betriebe Rödermark	100,00000	100,0000
Berufsakademie Rhein-Main GmbH	85,28000	85,2800
Zweckverband Gruppenwasserwerk Dieburg	12,76500	18,6608
Sparkassenzweckverband Dieburg	4,25500	7,8733
kvgOF Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH	3,45000	3,4500
Holzkontor Darmstadt-Dieburg-Offenbach AöR	2,70300	3,1250
Regionalverband FrankfurtRheinMain	1,02000	0,0000
Wasserverband Gersprenzgebiet	1,00000	0,0000
Hessischer Städtetag	0,96774	0,0000
Hessischer Städte- und Gemeindebund	0,25000	0,0000
ekom21 - KGRZ Hessen	0,12000	0,0000

Stiftungen

Name	Stiftungskapital zum 31.12.2024
Stiftung Rödermark	153.387,56 €